



Veranstaltung des Qualitätsverbunds *fid*-Netzwerk international^{QM} in Kooperation mit der *fid* Service- und Beratungsstelle

	<p><i>QV-Fortbildung: Sexualisierte Gewalt & bistümliche Präventionsleitlinien – wie übertragen & nutzbar machen für internationale Freiwilligendienste?/FB 6</i></p>
<p>Datum & Zeit</p>	<p>Do, 07.12.2017, 11:00h – Freitag, 08.12.2017, 17:00h</p>
<p>Veranstaltungsort</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe AGEH e.V., Ripuarenstr.8, 50679 Köln</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Sexualisierte Gewalt erhält aktuell immer mehr Aufmerksamkeit in internationalen Freiwilligendiensten und wird in verschiedensten Formen in den Trägerorganisationen thematisiert und in die pädagogische Begleitung Freiwilliger implementiert. Auch für die Begleitung von Freiwilligen stellt das Thema eine besondere Herausforderung dar.</p> <p>Zugleich haben, durch die bekannt gewordenen Missbrauchsfälle, auch kirchliche Akteure ihre Arbeit an Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt intensiviert. Mit der Rahmenordnung „Prävention“ der deutschen Bischofskonferenz wurde eine einheitliche Grundlage zum Umgang geschaffen, die stetig weiterentwickelt wird.</p> <p>Viele Träger stehen vor der Anforderung, dass ihre Freiwilligen, im Rahmen der bistümlichen Richtlinien, eine Präventionsschulung besuchen müssen. Diese sind oftmals kaum auf den internationalen Kontext ausgerichtet und bieten für bald ausreisenden Freiwilligen wenig oder keine Anknüpfungspunkte. Die Präventionsschulungen der Bistümer decken insgesamt nur einen geringen Teil dessen ab, was sich Träger für die Vorbereitung ihrer Freiwilligen wünschen und</p>



	<p>relevante Fragen - Wie können Freiwillige sich selbst schützen? Wie sieht ein konkreter Maßnahmenkatalog aus, wenn Freiwillige von sexualisierter Gewalt betroffen sind? Wie ist der Begriff von sexualisierter Gewalt an bestimmte Vorurteile gegenüber den Gastländern geknüpft? Wie gestaltet sich ein konkreter Maßnahmenkatalog, wenn Freiwillige Zeug_innen von Kindeswohlgefährdung in den Einsatzstellen werden? - bleiben meist unbeantwortet:</p> <p>Die Fortbildung richtet sich deshalb an Begleiter_innen und interessierte Präventionsbeauftragte und möchte einen Dialog schaffen, um gemeinsam an einer Übertragbarkeit, an geeigneten Konzepten und Umsetzungen der bischöflichen Präventionscurricula für internationale Freiwillige arbeiten.</p> <p>Neben einer Einführung in das Thema sexualisierte Gewalt im internationalen Kontext werden auch die unterschiedlichen Umsetzungen der Rahmenordnung der Bischofskonferenz untersucht. Begleiter_innen und Präventionsbeauftragte werden unterstützt, gemeinsam Lösungen für die praktische Umsetzung der unterschiedlichen Curricula zu finden und diese methodisch in die Vorbereitung von Freiwilligen zu implementieren.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Intensive Auseinandersetzung mit den bistümlichen Präventionsrichtlinien □ Anstoß zum Dialog zwischen kirchlich-bistümlichen Präventionsstellen und Trägern von internationalen Freiwilligendiensten □ Übertragung und Nutzbarmachung der bistümlichen Präventionsleitlinien für die Begleitung von internationalen Freiwilligen
<p>Zielgruppe</p>	<p>Haupt- und ehrenamtliche Begleiter_innen internationaler Freiwilligendienste sowie interessierte Präventionsbeauftragte in den Bistümern</p>



<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt als strukturellem Phänomen mit Schwerpunkt auf interkultureller Zusammenarbeit □ Intensive Auseinandersetzung mit den bistümlichen Präventionsleitlinien □ Kennenlernen weiterer Vorbeugungs- und Präventionsstrategien von sexualisierter Gewalt □ Relevanz der bistümlichen Präventionscurricula im Kontext der internationalen Freiwilligendienste □ Konkrete Anregungen für die Entwicklung eines eigenen Moduls zur Prävention von sexualisierter Gewalt, das den bischöflichen Präventionsleitlinien entspricht und zugleich den Anforderungen für die Begleitung von internationalen Freiwilligendiensten gerecht wird
<p>Moderation & Referent_innen</p>	<p>Eva Georg Diplom-Soziologin, Systemische Beraterin, Anti-Bias Trainerin</p> <p>Matthias Kornowski Referent für Präventionsfragen BDKJ Paderborn</p> <p>Inge Sauren, Rachel Eltrop, Meike Eiberger</p>
<p>Teilnahmegebühr</p>	<p>Für Mitglieder des Qualitätsverbundes fid-Netzwerk internationalQM ist diese Veranstaltung ***kostenfrei*** inkl. Fahrtkostenerstattung.</p> <p>Trägerorganisationen anderer Qualitätsverbünde können ebenso kostenfrei teilnehmen. Lediglich Anfahrtskosten, Vollverpflegung und Übernachtung müssen selber getragen werden. Sonstige Träger bitten wir, bei uns anzufragen.</p>
<p>Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen</p>	<p>Meike Eiberger: 0151/23576353 oder meike.eiberger@gmail.com</p>



<p>Anmeldung</p>	<p>Über das fid-Trägerportal http://fid.ageh.org/de/de/fortbildungen.aspx Nicole.Karl@ageh.org Anmeldeschluss: 17.11.2017</p>
<p>Unterkunft</p>	<p>Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmer. Bei Wunsch eines Einzelzimmers bitte bei der Anmeldung angeben – eine Garantie zur Einzelunterbringung kann nicht gegeben werden.</p>